

Neuhausener erwischen Anntene Bayern beim Maibaumstehlen

Wasserwacht und Feuerwehr legen Wolfgang Leikermoser die Büßerglocke um den Hals

Neuhausen. Da gehört schon mehr dazu, wenn Münchner mitten in Niederbayern einen Maibaum stehlen wollen: Keine Chance hatte das Team des Radiosenders Antenne Bayern in der Nacht auf gestern in Neuhausen.

„Ich werde nie wieder in Neuhausen einen Maibaum stehlen.“ Mit einem Megafon ausgestattet, und mit einer großen Kuhglocke quasi als Büßerglocke musste Moderator Wolfgang Leikermoser gestern durch Neuhausen ziehen und immer wieder den Satz aufsagen. Nachdem sie die Radiomacher in flagranti erwischte hätten, drehten die Neuhausener einfach den Spieß um und entführten den Moderator. Erst als die auferlegte Buße erfüllt war und die Neuhausener ihren Spaß hatten, durfte Leikermoser wieder zurück nach München.

Wasserwacht entführt Moderator

Martin Plötz hatte den Braten schon gerochen, als er in Neuhausen einen Mini mit Münchner Kennzeichen entdeckte, dessen Insassen sich auffällig für das Betriebsgelände von Mühlbauer Bau interessierten. In der Firma des 2. Bürgermeisters Karl Mühlbauer lagert die Feuerwehr seit Jahren ihren Maibaum. Plötz als Vorstand der Mettener Wasserwacht – die dem Leikermoser schon einmal übel mitspielte – weihte ein paar Vereinskameraden ein und machte sich dann auf den Weg zur Feuer-



Mit Kuhglocke um den Hals und Megafon musste Wolfgang Leikermoser gestern in Neuhausen Buße tun. Da hatten auch die Grundschüler ihren Spaß. – Fotos: Antenne Bayern

wehr. „Nix Genaues haben wir nicht gewusst, aber wir haben uns auf die Lauer gelegt“, erzählt Plötz. „Die hatten keine Chance“, sagt auch der frühere Feuerwehrkommandant Karl Mühlbauer, dessen Nachfolger Thomas Fischl und Robert Wagner mit etlichen Mitgliedern, unterstützt von zahlreichen Wasserwachtlern, auf dem Firmengelände in Deckung gingen.

Kurz nach zwei Uhr regte sich was. Drei dunkle Gestalten inspizierten den Baum, zogen aber wieder ab. Die Neuhausener rührten

sich nicht. Kurz darauf rückte Leikermoser mit seinen zehn Helfern an. „Wir haben sie noch aufladen lassen“, berichtet schmunzelnd Mühlbauer. Dann fielen plötzlich rund 30 Neuhausener mit Gebrüll über die Maibaum-Klauer aus München her. Blaulicht und Flutlicht gingen an, die Wasserwacht-Kameraden waren mit Paddel bewaffnet. „Das glaub’ ich jetzt nicht“, entfuhr es dem entsetzten Leikermoser.

Doch die Wasserwacht schnallte den Moderator kurzerhand auf ein

Rettungsbrett und transportierte ihn im Auto zum Wasserwachthäuschen an die Donau, der Rest vom Antenne-Team durfte gehen – ohne Maibaum versteht sich.

Im Wasserwacht-Hauptquartier musste der Moderator schmoren – und seine Kollegen in München auch, Leikermoser hätte um fünf Uhr wieder senden sollen. In einem ersten Telefonat warfen die Wasserwachtler dem Sender nur ein paar Brocken hin und legten sofort wieder auf. Eine Dreiviertelstunde später das gleiche Spiel.



Mit Paddel bewaffnet ließen die Maibaumbewacher dem Moderator keine Chance.



Auf ein Rettungsbrett geschnallt transportierte die Wasserwacht Leikermoser ab.

Erst beim dritten Mal kam es zu den Auslöseverhandlungen: Leikermoser musste Buße tun und für die Vereine wird auch noch eine Brotzeit fällig.

Am Morgen zog Leikermoser dann samt Kuhglocke um den Hals durch ganz Neuhausen. Der Pfarrer gab ihm dem Tipp mit, sich künftig ans elfte Gebot zu halten: „Du sollst dich nicht erwischen lassen.“ Im Rathaus trug sich der Moderator ins Goldene Buch ein. Auch den Geschäften musste er einen Besuch abstatten, ehe in der

Grundschule die Kinder ihren Spaß mit dem büßenden Moderator hatten.

„Ihr schon wieder“, hatte Leikermoser gerufen, als er in der Nacht die Wasserwacht-Freunde unter den Maibaum-Bewachern erkannte. Die hatten den Antenne-Bayern-Star schon letztes Jahr im August auf seiner Tretboot-Tour auf der Donau heimgesucht und als Piraten verkleidet dessen Boot geentert. Niederbayern ist eben kein gutes Pflaster für den Radio-Gaudi-Macher. – wet

Beim Seniorenclub gibt es viel zu lachen

Zehnjahresfeier der Riggerdinger Vereinigung

Riggerding. Ein herrlicher Frühlingstag hat die Festlichkeiten des Seniorenclubs Riggerding begleitet, der am Wochenende sein



„Mit Büchern nach den Sternen greifen“

Hengersberg/Lalling. Zum Welttag des Buches am Freitag veranstaltet die Bücherei Hengersberg unter dem Motto „Mit Büchern nach den Sternen greifen“ ein Gasluftballonwettfliegen. Teilnahmekarten können am Freitag ab 14 Uhr in der Bücherei am Marktplatz abgeholt und ausse-



Oigong und Taiii zum Mitmachen